

## Plusenergie für „Haus für Kinder“

**Westerheim.** Einstimmig hat Westerheims Gemeinderat eine Fotovoltaikanlage fürs Dach des „Hauses der Kinder“ beschlossen. Mit dieser Anlage werde das „Haus für Kinder“, mit dessen Bau im Frühjahr begonnen werden soll, als „Plusenergiehaus“ eingestuft, sagte Bürgermeister Hartmut Walz. Es wird mehr Energie erzeugen als es verbraucht. Bisher sollte es als Passivhaus gebaut werden. Die FV-Anlage könnte nach den Berechnungen der Verwaltung jährlich rund 41 000 Kilowattstunden Strom erzeugen. Die Gemeinde rechnet mit einer jährlichen Einspeisevergütung von durchschnittlich 15 700 Euro, vorausgesetzt, die Anlage wird noch 2010 in Betrieb genommen.

Die Kosten von 150 000 Euro werden komplett über Darlehen finanziert, die Rückzahlung erfolgt über die Einspeisevergütung. Die Anlage soll als gewerblicher Betrieb geführt werden. **sgk**

## Gewerbetreibende nur mit Zulassung

**Westerheim.** Künftig dürfen auf dem Friedhof nur noch zugelassene Gewerbetreibende tätig sein. Das sieht Westerheims neue Friedhofssatzung vor. Eine Zulassung erhalten fachkundige, leistungsfähige und zuverlässige Handwerksbetriebe. Der Gemeinderat folgt damit den Vorgaben der EU-Dienstleistungsrichtlinien. **sgk**

## Müll wird billiger

Kreis Heidenheim profitiert vom Wettbewerb

**Landkreis Heidenheim.** Die Chancen, dass die Müllgebühren im Landkreis Heidenheim ab 2011 sinken, stehen gut: Von diesem Zeitpunkt an spart der Landkreis bei der Müllabfuhr rund 800 000 Euro jährlich – und das acht Jahre lang.

Das hat eine neue EU-weite Ausschreibung ergeben, auf die sich insgesamt sieben Firmen beworben hatten. Am Ende machten mit der Firma WRZ Hörger und der Veolia Umweltservice Süd aus Heidenheim zwar wieder die Bewerber das Rennen, die schon bisher für den Landkreis tätig waren – allerdings zu wesentlich günstigeren Bedingungen. So wird die Firma Hörger bis zum Jahr 2019 für 15,6 Millionen Euro Restmüll, Biomüll, Schrott, Elektrogeräte sowie Grüngut in den Kreisgemeinden einsammeln. Die Firma Veolia übernimmt für denselben Zeitraum den Transport

# Seit fünf Jahren wieder offen

Degginger Hallenbadverein bietet eine Woche lang Sonderpreise und Aktionen

**Seit fünf Jahren gibt es im Degginger Hallenbad wieder einen öffentlichen Badebetrieb. Der örtliche Hallenbadverein bietet dazu vom 3. bis 10. Januar ein Programm mit vielen Aktionen und Sonderpreisen.**

BORIS-MARC MÜNCH

**Deggingen.** Als der Hallenbadbetrieb in Deggingen ins „Schwimmen“ kam, war schon der Förderverein mit dem Rettungsring zur Stelle. Nachdem das Bad für kurze Zeit lediglich fürs Schulschwimmen geöffnet war, gibt es dort seit fünf Jahren wieder einen Badebetrieb für jedermann. Ehrenamtliche Mitarbeiter übernehmen den Kassendienst und die Bewirtung, Mitglieder der DLRG Wiesensteig und andere Rettungsschwimmer aus den umliegenden Gemeinden sorgen für eine qualifizierte Badeaufsicht.

Aus diesem Grund feiert der Hallenbadförderverein vom 3. bis 10. Januar 2010 eine Jubiläumswoche mit erweiterten Öffnungszeiten. Statt großer Reden gibt's verschiedene Aktionen für Jung und Alt. Außerdem locken Sonderangebote. So kostet an den beiden Sonntagen der Eintritt ins Bad mit Weißwurstfrühstück und Getränk fünf Euro. Wahlweise können auch Mini-Pizzas, ein alkoholfreies Getränk sowie ein Eis



Seit fünf Jahren steht das Degginger Hallenbad wieder jedermann offen. Das wird gefeiert.

Foto: Boris-Marc Münch

für den gleichen Preis bestellt werden. Am Sonntag, 10. Januar, steigt zudem ein Tauchschnupperkurs.

Während der Jubiläumswoche dürfen die Badegäste außerdem das

Glück herausfordern: Wer eine Fünf würfelt, zahlt nur den halben Eintrittspreis. Wer fünfmal eine Fünf würfelt, gewinnt eine Jahreskarte für das Hallenbad Deggingen. Aqua-

joggingschnupperkurse finden am 4. und 10. Januar statt.

[www.deggingen.de](http://www.deggingen.de)

## KUCHEN

**Jugendtreff:** Auch der Kinder- und Jugendtreff im Untergeschoss der Kuchener Grund- und Hauptschule macht jetzt Winterferien. Er öffnet wieder am Montag, 11. Januar, um 17 Uhr.

## WIESENSTEIG

**Skikurse:** Bei der Ski- und Snowboardschule Wiesensteig sind noch Plätze bei den Kursen am 2./3. Januar, 23./24. Januar sowie 6./7. Februar frei. Bei ungenügender Schneelage geht's ins Allgäu. Weitere Infos unter [www.sc-wiesensteig.de](http://www.sc-wiesensteig.de)

## GUSSENSTADT

**Skatturnier:** Der Turn- und Sportverein (TSV) Gussenstadt veranstaltet am Dienstag, 5. Januar, im Vereinsheim sein traditionelles Skatturnier. Gereizt wird ab 17 Uhr, Anmeldung vor Ort ab 16.30 Uhr.

## Alte Linde in Süßen muss gefällt werden

**Süßen.** Die große Linde nahe des Parkplatzes beim Süßener Rathaus steht nicht mehr fest. Wie Bürgermeister Wolfgang Lütznier im Gemeinderat sagte, bleibe wohl nichts anderes übrig, als den alten Baum zu fällen und dafür eine andere Linde zu pflanzen. Er werde mit der Eigentümerin, der evangelischen Kirchengemeinde, sprechen. **db**

## VEREINSNACHRICHTEN

### Videospielkonsole für Senioren

Außergewöhnliches Weihnachtsgeschenk im Pflegeheim

**Bad Überkingen.** Das Christkind wusste ganz genau, dass die Senioren im Pflegeheim „Am Mühlbach“ in Bad Überkingen große Freude am Kegeln haben. Um auch motorisch eingeschränkten Bewohnern etwas in der Art zu ermöglichen, wurden sie zu Weihnachten mit einer Nintendo-Wii-Konsole beschenkt. Das Ergebnis war verblüffend. Trotz anfänglicher Anlaufschwierigkeiten mit der modernen Technik fanden zahlreiche Bewohner großen Gefallen an virtuellen Bowling. Einige Senioren wollten die Fernbedienungen gar nicht mehr aus den Händen geben. Das Spiel wurde mit einem Beamer auf eine Großbildleinwand projiziert; neben Bowling sind auch Golf, Tennis, Boxen und andere Sportarten im Repertoire. Es bedarf zwar einer gewissen Übung, gleichzeitig verbessert es aber auch die Ausdauer, Kraft und Koordination des Spielenden. In erster Linie bringt es den

Senioren aber Spaß und ist eine willkommene Abwechslung zum sonst üblichen motorisch-funktionalen Training.

Bereits zwei Tage vor Heiligabend hatte es im Haus eine besinnliche Weihnachtsfeier gegeben. Ein Violinquartett der Musikschule Geislingen verzauberte mit klassischen Stücken von Händel und verschiedenen Weihnachtsliedern. Es gab Kaffee und Weihnachtsgebäck und natürlich durfte auch der Glühwein nicht fehlen, um die Sängerkehlen nicht austrocknen zu lassen. Dann trug der Haus-Chor Weihnachtslieder mit Gitarrenbegleitung vor. Der Kinderchor unter der Leitung von Frau Sieg rundete die Feierlichkeit mit verschiedenen Stücken aus einem Weihnachtsmusical ab. Mit Klavier und Gitarrenklängen wurden die Senioren auf ihre Zimmer begleitet, wo das Christkind bereits mit einem kleinen Weihnachtsgeschenk auf sie wartete.



An Heiligabend stimmten die Kurrendebläser die Schalkstetter wieder mit schönen und vertrauten Weisen auf das Weihnachtsfest ein. Foto: Ernst Häge

### Auf Weihnachten eingestimmt

Kurrendeblasen in Schalkstetten mit schönen Liedern zum Fest

**Amstetten.** Das Kurrendeblasen des Posaunenchores in Schalkstetten erfreut sich großer Beliebtheit. Unter der bewährten Stabführung von Hermann Frieß liefen die 25 Instrumentalisten die schönsten Lieder zum Fest der Feste erklingen. Der Chor trat an Heiligabend an 16 Stellen in der Albgemeinde auf.

Die Tradition reicht über drei Jahrzehnte zurück. Allerdings war der Auftritt des Posaunenchores nicht immer so vom Wetter begünstigt wie am Donnerstag. Hermann Frieß kann sich schon noch „an eiskalte Heiligabende erinnern, an denen die Musikinstrumente

wegen der Eiseskälte eingefroren und ihnen dadurch keine Töne mehr zu entlocken waren“.

An Heiligabend erfreuten die Aktiven die Bevölkerung mit Melodien wie „Stille Nacht, heilige Nacht“ und „Es ist ein Ros' entsprossen“. Die Musiker wiederum freuten sich, dass ihnen die Schalkstetter viele Aufmerksamkeiten zukommen ließen, vorwiegend Süßigkeiten und Bares.

Ein Bassist brachte an einer Haustür seinen Dank so auf den Punkt: „Es ist eine schöne Tradition, dass wir spielen und bei dir einen Schnaps bekommen.“ Ernst Häge



Projektleiter Christian Csurscia und Rektor Andreas Elser zusammen mit Stephan Frey, Reinhard Lörntz und Marion Moll von der Firma Haisch bei der Scheckübergabe für das KiTec-Projekt an der Gingenener Hohensteinschule (von links).

## 600 Euro für „KiTec“

Firma Haisch unterstützt Gingenener Schule bei Technikprojekt

**Gingen.** Auch die Gingenener Firma Haisch Aufzüge ist vom Projekt KiTec – „Kinder entdecken Technik“ überzeugt. Nach einer Besichtigung des eigens für das Projekt eingerichteten Werkraumes „Schatzinsel“ der Hohensteinschule waren die Firmenvertreter angesichts der vergnügt und konzentriert werkenden Kinder überzeugt, dass ihre Spende Anfang des Jahres genau am richtigen Fleck gelandet ist.

Deshalb fand jetzt bei der Weihnachtsfeier der Firma im Rahmen einer Tombola eine erneute Spendenaktion für „KiTec“ statt. Dank

der regen Beteiligung der Mitarbeiter kamen so 529,50 Euro zusammen, die von Geschäftsführer Reinhard Lörntz auf 600 Euro aufgerundet wurden.

Bei der Scheckübergabe versprach der technische Leiter der Firma, Dipl.-Ing. Stephan Frey, sich persönlich und regelmäßig für die Betreuung des „KiTec“-Projektes zur Verfügung zu stellen. Rektor und Lehrerkollegium hoffen nun, dass sich weitere Förderer aus Industrie und Handwerk zur tatkräftigen Unterstützung des Projektes finden. **Marion Moll**

### Zum Abschluss ins Waldheim

Jahrgang 1936/37 Gingen lässt das Jahr ausklingen

**Gingen.** Zur Adventsfeier des Jahrgangs 1936/37 Gingen begrüßten die Verantwortlichen wieder zahlreiche Jahrgänger mit ihrem „Anhang“ im Liederkrantz-Waldheim hoch über Gingen.

Der Jahresbericht erinnerte an Frühjahrswanderung durch die historische Arbeitersiedlung in Kuchen genauso wie an den Busausflug in den Schwarzwald und an den Rheinfall bei Schaffhausen. Alle denken an diese beiden Veranstaltungen noch gerne zurück.

Bei Kaffee, Glühwein, Schnitzbrot und Stollen sowie einem vorzüglichen Abendessen verbrachte man noch einige gesellige Stunden,

die durch einen sehenswerten Lichtbildvortrag über den Festzug anlässlich der 1000-Jahr-Feier 1984 bereichert wurden.

Bedauert wurde der Rücktritt von Vorstand Alfred Demel, der über 40 Jahre an der Spitze der Vereinigung stand und der auch für die Realisierung des Jahrgangsbrunnens verantwortlich zeichnet. Beim Totengedenken wurde an Organisator Anton Franz erinnert.

Das Programm für das anstehende Jahr 2010 besteht aus einer Frühjahrswanderung am 21. Mai, dem Herbstausflug am 24. September und der Adventsfeier am 10. Dezember. **Manfred Schmid**

## Bräuche im Advent

Seniorengruppe „60 aufwärts“ Gingen feierte

**Gingen.** Erfreulich groß war die Anzahl der Teilnehmer am Adventstreff der Seniorengruppe „60 aufwärts“ der katholischen Kirchengemeinde Kuchen/Gingen.

Im Mittelpunkt des Nachmittags stand eine mit Scherenschnitten bebilderte Geschichte, die sich mit dem Wirken von Franz von Assisi und seinen Bemühungen um eine kindgerechte Vermittlung der Weihnachtsgeschichte beschäftigte, die schließlich in den christlichen Brauch mündete, Weihnachtskrippen mit einer greifbaren Darstellung der biblischen Geschichte

aufzustellen. Außerdem wurden andere Adventsbräuche wie der Adventskranz und der Adventskalender aus historischer Sicht thematisiert. Dazwischen sangen die Anwesenden bekannte Weihnachtslieder. Nach Kaffee und Kuchen erhielten die Besucher als kleine Anerkennung für ihre Treue den Caritas-Tageskalender.

Der Dank der Kirchengemeinde galt letztendlich auch dem Vorbereitungsteam und verschiedenen zuverlässigen Helferinnen, die immer zur Stelle sind, wenn man sie braucht. **Hans Wimmer**

### An Heiligabend mit Musik durch Gingen



In drei Gruppen und in Begleitung von Nikolaus sind die Mitglieder des Musikvereins Gingen an Heiligabend durch den Ort marschiert und haben Weihnachtslieder gespielt. Auf diese Weise stimmt der Musikverein seit Jahrzehnten die Menschen aufs bevorstehende Fest ein.